



Friedensgruß – Kita fragt nach Frieden

Kath. Kindertageseinrichtung Heilig Kreuz

Paradieser Weg 58, 59494 Soest

Leitung: Annika Van Damme

Telefon: 02921/60414

E-Mail: heilig-kreuz-soest@kath-kitas-hellweg.de

Projektname: „Auf der Suche nach Frieden“

Zeitraum: 27.02. – 31.03.2023

Beteiligte Kinder: 30 Kinder aus drei Gruppen im Alter von 3 bis 5 Jahren.

Projektleitung: Silke Villbusch und Dominika Acuña

Quellenangabe:

- Projektmappe: „Interkulturelle Bildung – unsere Welt ist bunt“ M. Brombacher
- Bücher: „Mein kleines Buch vom Frieden“ L. Hedlund, S. Kraushaar, „Voll Freundlich“ M. Florian Walz, „Die Streit Hörnchen“ R. Bright, J. Field, „Zuhause kann überall sein“ I. Kobald, F. Blackwood, „Das kleine Wir“ D. Kunkel, „Die Taube“, A. Nicholas, „Die Ostergeschichte“, J. Bergmoser, W. Bagdaschwili
- Kamishibai (Don Bosco): „Frieden“ B.M Paul, „Die Arche Noah“, P. Lefin, „Jesus wird geboren“, P. Lefin
- Lieder: „Hewenu Shalom Alechem“ <https://www.youtube.com/watch?v=sKos0sF6-xc>, „Alle Kinder dieser Welt wünschen sich Frieden“ (<https://www.youtube.com/watch?v=U6GG7DUYON4>)
- Videos: „Die Schöpfung“ <https://www.youtube.com/watch?v=Clqh5P3TeIA>, „Der guter Samariter“ https://www.youtube.com/watch?v=K-FpLxFs_pw
- Texte: Auszug aus der Bibel: *Die Frage nach dem wichtigsten Gebot, Markus 12, 28 – 34*

Während der diesjährigen Fastenzeit haben wir uns entschieden, das Thema Frieden in unserem Kindergarten in den Mittelpunkt zu stellen. Der Frieden ist ein sehr aktuelles Thema, nicht nur wegen des Krieges, der in unserer Nachbarschaft stattfindet und all seiner Folgen, die wir im Alltag sehen. Frieden ist ein grundlegender Wert im Leben eines jeden von uns und bedeutet nicht nur die Abwesenheit von Krieg. Frieden bedeutet, mit sich selbst, mit anderen, mit der Welt, mit der Natur, mit Gott in Harmonie zu sein. Wir wollen Kindern vermitteln, dass Glaube, Liebe, Freundlichkeit, Zusammenhalt, Freundschaft, Empathie und Fürsorge für sich selbst, andere und die Welt die Grundlage sind, auf der wir Frieden aufbauen.

Während unseres Projektes haben wir über Streit und Entschuldigungen gesprochen, Konfliktlösungsstrategien entwickelt und diese mit den Kindern ausprobiert und eingeübt. Gemeinschaftsfördernde Spiele wurden entdeckt, über Emotionen und Gefühle gesprochen, Gesten der Freundlichkeit im Alltag gesucht, eine Kunstaustellung zum Thema „Friedenssymbole in der Bibel“ gestaltet und als Abschlussprojekt mit den Familien und der ganzen Gemeinde ein Friedensessen vorbereitet und durchgeführt.





Thema Frieden in den Gruppen thematisieren

In unserem dreigruppigen Kindergarten beschäftigte sich die Kinder und MitarbeiterInnen die ganzen Wochen intensiv mit dem Thema Frieden, Freundschaft und Zusammengehörigkeit. Die Angebote wurden dem Alter der Kinder angepasst. Unter anderem haben die Kinder verschiedene Lieder gesungen („Wir wollen Frieden“, „Alle Kinder dieser Welt wünschen sich Frieden“), Gemeinschaftsbilder gestaltet (wie z. B. ein Herz mit Hände ausgedruckt), viele Bücher angeschaut und Geschichten zugehört (wie z.B. „Mein kleines Buch vom Frieden“ L. Hedlund, S. Kraushaar, „Voll Freundlich“ M. Florian Walz, „Die Streit Hörnchen“ R. Bright, J. Field, „Zuhause kann überall sein“ I. Kobald, F. Blackwood, „Das kleine Wir“ D. Kunkel). Die Kinder haben auch das Erzähltheater Kamishibai „Frieden“ von B.M. Paul kennengelernt. Es wurde gemeinschaftsfördernde Spiele entdeckt, wie zum Beispiel das kooperative Spiel „Der gordische Knoten“ oder das Vertrauensspiel „Blinde Lichtboten“.

Ausstellung in der Kirche – „Friedenssymbole in der Bibel“

Wir haben über zwei Wochen fleißig in der Friedenswerkstatt der Kita gearbeitet. Hier entstanden die Kunstwerke für die Ausstellung in der Kirche. Gemeinsam mit den Kindern suchten wir nach Zeichen des Friedens in der Bibel. Wir haben viele Spuren gefunden, die uns helfen können an Frieden in unserem täglichen Leben zu denken und ihn leben zu können.



Mit verschiedenen Techniken (Wasserfarben, Collage, Ausschnitte, Filzstifte und andere) haben wir mit den Kindern 9 große Bilder für die Ausstellung in der Kirche neben unserem Kindergarten vorbereitet. Unser Ziel war es, in der Bibel nach Symbolen für den Frieden zu suchen, den Gott uns allen geben möchte. Bevor wir mit der Arbeit an einem bestimmten Bild begannen, führten wir die Kinder in biblische Geschichten ein mit Erklärung und Gespräch (mit Verwendung von Kamishibai, Bilderbüchern,





kurzen Videos und Liedern). Die Kinder haben täglich ihre Eltern in der Abholzeit mit in die Kirche genommen und haben ihre Werke präsentiert. Eine neue, wertvolle Kirchenraumerfahrung entstand.

Hier sind die Symbole des Friedens, die wir gemeinsam in der Bibel gefunden haben:

- Das Wort *Shalom* - das Wort *Frieden* im biblischen Kontext ist nicht nur das Gegenteil von Krieg. In der hebräischen Sprache gibt es dafür das Wort *Shalom* – es bedeutet viel mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. *Shalom* ist umfassendes Glück, Gesundheit und Wohlergehen des und der Einzelnen, wie der ganzen Gemeinschaft. (Einführung mit dem Lied „Hewenu Shalom Alechem“ <https://www.youtube.com/watch?v=sKos0sF6-xc> und kurze Diskussion)
- Die Erschaffung der Welt ist bereits ein Symbol für den Frieden, den Gott uns schenken will. Die Welt, die Natur, die Tiere und wir Menschen – all das ist wunderbar. Wir sind dankbar für die ganze Welt und wir wollen sie schützen, uns um sie kümmern. (Einführung mit Video „Die Schöpfung“ Die Bibel für Kinder <https://www.youtube.com/watch?v=Clqh5P3TeIA>)
- Die Arche Noah und Regenbogen – den Bund zwischen Gott und den Menschen. Wenn wir einen Regenbogen sehen, denken wir immer daran, dass Gott uns lieb hat. (Einführung mit Kamishibai „Die Arche Noah“, P. Lefin, Don Bosco)
- Eine Friedenstaube mit einem Olivenzweig – ein Zeichen für neues Leben, eine weitere Chance, die Gott uns immer gibt. (Einführung mit dem Buch „Die Taube“, A. Nicholas)
- Die Krippe – hier ist Jesu geboren. Er bringt uns Hoffnung, Licht, Liebe und Frieden. Jesu kommt aus Gottes Liebe zu den Menschen in die Welt und wird selbst Mensch, damit wir ihn verstehen können. (Einführung mit Kamishibai „Jesus wird geboren“, P. Lefin, Don Bosco)
- Die wichtigste Botschaft Jesu im Neuen Testament: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Wir müssen uns selbst lieben, auf uns selbst aufpassen, um anderen Liebe geben zu können, um lieben zu können. Nächstenliebe ist eine Handlung, wir brauchen ein offenes Herz und breite Hände. (Einführung mit dem Auszug aus der Bibel: *Die Frage nach dem wichtigsten Gebot, Markus 12, 28 – 34* mit kurzem Erklärung und Diskussion).
- Unsere Hände – die brauchen wir, um Frieden zu schließen: wenn man dem anderen die Hand reicht. Wir sind verantwortlich für unser Handeln, aber Gott ist immer mit uns und wir können immer mit seiner Hilfe rechnen. (Einführung mit Video „Der guter Samariter“ https://www.youtube.com/watch?v=K-FpLxFs_pw)
- Das Kreuz – aus dem die Liebe Gottes zu uns Menschen entspringt. Jesus Christus hat uns den Weg in das ewige Leben bei ihm im Himmel geöffnet. Die Ostersonne leuchtet für uns und gibt uns Hoffnung. (Einführung mit dem Buch „Die Ostergeschichte“, J. Bergmoser, W. Bagdaschwili)
- Als letztes Symbol - der Weg – Frieden überwindet Spaltungen in Religionen, Rassen und Kulturen. Dies ist ein universeller Wert, den wir alle wollen. Wie Mahatma Gandhi sagte: „es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg“ Wir alle wollen diesen Weg gehen und ihm folgen. (Einführung durch Diskussion und Kinderparlament)





Friedensessen mit Familien und Gemeinde

Wir sind überzeugt, dass wenn Menschen sich zum Essen an einen Tisch setzen, mehr passiert, als auf den Tellern sichtbar ist. Essen stiftet eine Verbindung. Wir nehmen den anderen mit in eine Situation, die sonst nur die Familie oder enge Freunde erleben. Das sichert nicht unbedingt den Weltfrieden, aber es schafft Nähe und Zusammenhalt. Die gemeinsame Mahlzeit ist die Urform des Beisammenseins.

Deswegen hatten wir uns entschlossen im Rahmen unseres Projekts eine Veranstaltung für alle Familien aus dem Kindergarten, sowie für die gesamte Gemeinde Heilig Kreuz zu organisieren. Bei der Friedensessen-Aktion hatten alle die Möglichkeit, Traditionen und Speisen aus vielen verschiedenen Ländern kennenzulernen, unsere Ausstellung in der Kirche zu sehen und an zwei Bastelaktionen teilzunehmen. Außerdem war es eine Zeit für Gespräche, Austausch, Kennenlernen und gemeinsam zu sein.

Vorbereitungsphase:

Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns einige Länder überlegt und haben die in der Kita besprochen und erarbeitet. Viele Eltern haben uns bei dieser Aktion an mehreren Vormittagen unterstützt, in dem sie mit den Kindern Plakate in der Kita zu den einzelnen Ländern gestaltet haben. Außerdem haben sie sich auch um die Deko und die landesüblichen Spezialitäten der Länder gekümmert. Die Eltern zeigten viel Kreativität und Engagement. An den Ständen gab es nicht nur Lebensmittel aus einem bestimmten Land, sondern auch viele landestypische Dekorationen, Bücher oder Spiele.



Zum Beispiel am Schwedenstand konnte man neben Zimtrollen und Haferplätzchen, auch Friedensrede von Astrid Lindgren lesen und eine Kopie nach Hause nehmen. Familie aus der Türkei bereitet echtes Baklava zu und Familie aus den USA brachte viele lokale Spielereien mit. Wichtig war uns hierbei auch, dass die Kinder einzelne Wörter, wie „Hallo“, „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ in den unterschiedlichen Sprachen kennenlernen und diese auf den Plakaten sichtbar wurden.

Den Ablauf der Veranstaltung:

- Vor dem Friedensessen gab es im Familiengottesdienst einen Impuls mit Erklärung des Projektes und einer herzlichen Einladung an die ganze Gemeinde. Auch die Ausstellung „Friedenssymbole in der Bibel“ wurde präsentiert und erklärt.
- Zu Beginn der Veranstaltung haben wir mit den Kindern und alle Gäste das Lied: „Alle Kinder dieser Welt wünschen sich Frieden“ (<https://www.youtube.com/watch?v=U6GG7DUYON4>) gesungen.





- Danach wurde an den Ständen im Kindergarten die Spezialitäten probiert und sich über die einzelnen Länder informiert.
- Neben den Länderständen gab es auch ein Infostand mit praktischen Tipps und Empfehlungen von Büchern und Materialien für Kinder zu den Themen Frieden, Empathie, Sensibilität für sich und andere, Emotionen und Gefühle, sowie über Streitsituationen und Entschuldigen.



- In der Friedenswerkstatt in unserem Kreativraum gab es noch 2 Kreativangebote. An einem Stand konnte jede Familie für sich einen Friedensteller gestalten und am zweiten Stand entstand ein Gemeinschaftsplakat mit vielen großen und kleinen Handabdrücken.

